

Ranch Trail-Kurs mit Sirkko Wyser

Bericht und Fotos Gabriella Ess

Einfühlsames Heranführen an die Ranch Trail Hindernisse



Warum einfühlsames Heranführen? Wer noch nie einen Ranch Trail geritten ist, wird sich diese Frage stellen. Trail kennen wir ja fast alle, diese bunten Stangen die da auf dem Boden liegen und nach bestimmter Vorgabe und oft auch noch trickreich kompliziert über- oder durchritten oder durchmanövriert werden sollen.

Ganz so wie es das Ranchleben halt so mit sich bringt. Leider liegen auf den Ranches oder im Gelände keine bunten Stangen, sondern Baumstämme, Äste, Wassergräben, Hügel, Gestrüpp finden sich dort eher.

Wie leicht sich Pferde irritieren lassen sieht man daran, dass schon etwas Gestrüpp um die Hindernisse drapiert einen eklatant gefährlicheren Eindruck hinterlassen als bunte Stangen. Die Stangen sind zudem auch nicht pfeiffengerade und gleichmässig dick, die Abstände zwischen den Stangen, sofern sie gerade aufgereiht sind, stimmen so nicht, schon gar nicht, wenn sie durcheinander liegen. Also jene Herausforderungen, die das an zivilisierte Verhältnisse gewohnte Pferd meistern muss. Oder sie finden diese ganze Deko mit Büschen und so extrem positiv, denn so ist laufend für Futter gesorgt (wie zum Beispiel mein liebes Untier, welcher sich gleich mit Busch im Maul durch den Slalom schlängelte, Typ der Trainerin; bitte grössere Bögen reiten!).



Bei viel Wetterglück (ist ja im Moment keine Selbstverständlichkeit) fanden sich drei Gruppen über den Tag verteilt bei Sirkko Wyser von Safe 'N Saddle Westerntraining auf der Stone Ranch ein. Es waren auch junge Pferde dabei, welche zuerst In Hand diese Hindernisse kennen lernen sollten. JedesReiter/Pferd Paar konnte die Hindernisse nach An- und Einweisung von Sirkko für sich in seinem/ihrer Tempo üben. Sirkko stand immer irgendwo an einem Hindernis und gab Tipps, wie man das besser, sinnfälliger reiten könnte oder bot Hilfestellung, wenn etwas gar nicht klappen wollte.



Das grosse geschlossene Tor war für viele eine Herausforderung. Da reichte es, schon Mal ruhig da zu stehen, um dann angstfrei durch das Tor hindurch zu gehen. Das Ziehen von einem Reifen (Pneu) war dann nicht nur für die Pferde schwer, sondern auch für die Reiter:innen. Musste man doch etwas Technik entwickeln, um das schwere Ding durch den Sand zu ziehen. Eigentlich sollte ja das Pferd ziehen



Alles in allem ein abgerundeter Tag. Viele zufriedene Gesichter und Reiter:innen um Erfahrungen und Tipps reicher.

